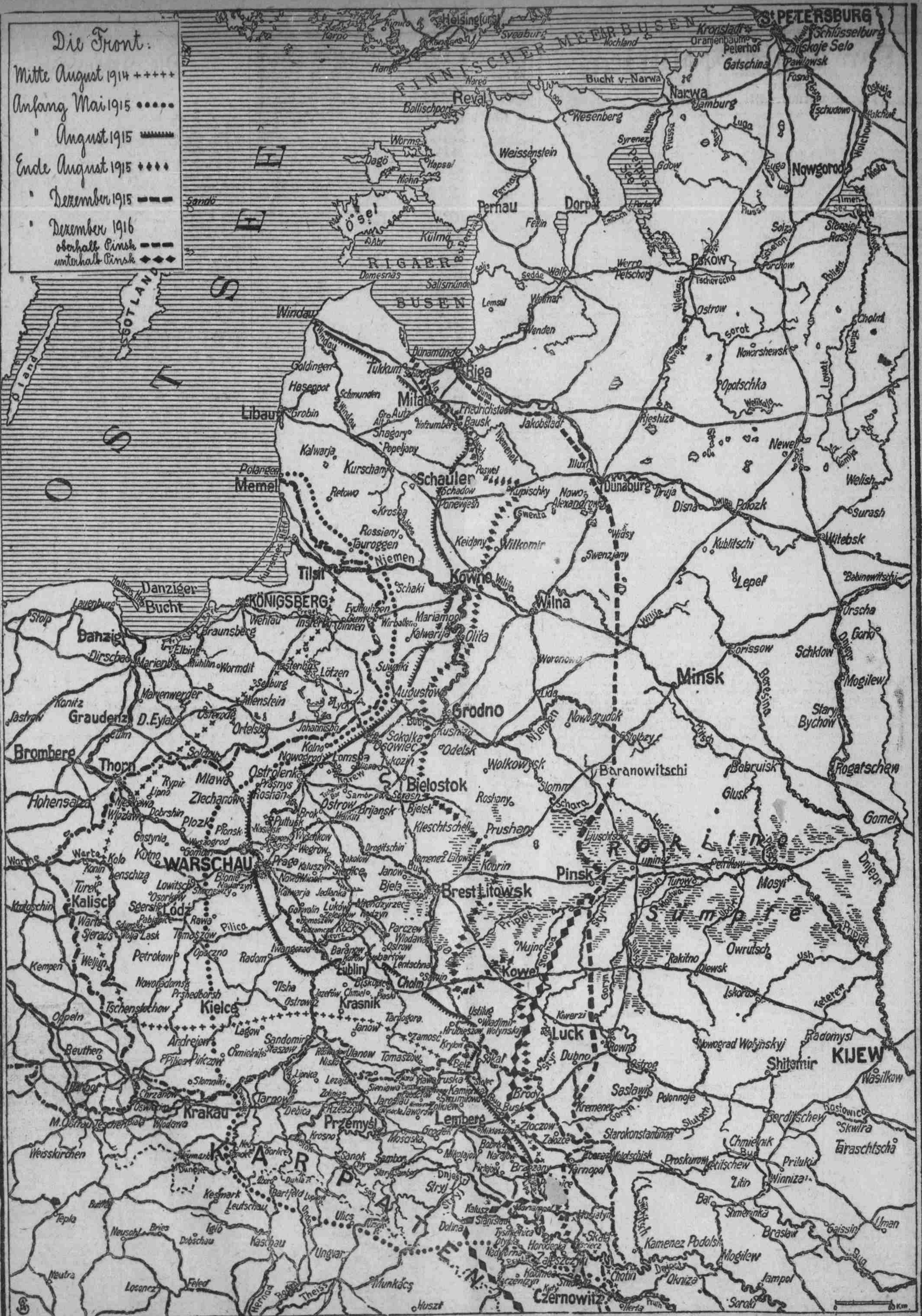


Die Front:

- Mitte August 1914 + + + + +
- Anfang Mai 1915
- " August 1915 ————
- Ende August 1915 + + + + +
- Dezember 1915 - - - - -
- Dezember 1916
oberhalb Pinsk ————
- unterhalb Pinsk <—<—<



Tafelnummer

Zwei Wochen nach Ausbruch des Krieges fanden die Russen in Ostpreußen und in Ostgalizien. Mit Anfang Mai 1915 die galizische Durchbruchschlacht einsetzte, waren sie an Ostpreußen längst vertrieben, hatten aber den größten Teil Galiziens besetzt und waren über die Karpaten in Ungarn eingedrungen.

Anfang 1915 war der Feind aus Ungarn und fast ganz Galizien vertrieben. Rüdlich hatten die Verbündeten ihre Front bis hart an Warschau, an die Brest-Litowsk und den Njemen gezogen.

Inzwischen weniger Wochen, Ende August 1915, waren Romsa, die georgischen Nordwestungen, sowie Warschau und Brest-Litowsk gefallen. Die äußerste Linie hinter der Verbündeten lehnte sich an die Rigaer Bucht, die Witte drang auf die Wolino-Sümpfe vor. In Wolhynien war der Vormarsch über Kowel und weit über Wladimir Wolynsk hinaus abgebrochen.

Ende September 1915 fanden die Verbündeten an der Düna und in fast gerader Linie bis nahe Pinsk. Die russischen Festungen Luzk und Dubno waren gefallen.

Zwischen der Rigaer Bucht und Pinsk ist diese Linie bis zum heutigen Tage dieselbe geblieben, füglich von Pinsk bis durch die russische Offensiv, die im russischen Festungen Luzk und Dubno waren gefallen.

Einiges Land ging verloren, die Gesamtfrent ist nicht